

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Jörl am Montag, 02.02.2009 um 19.30 Uhr im Jugendraum in Großjörl.

Die Gemeindevertretung war durch Einladung vom 20.01.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zur Einwohnerversammlung geladen. Außerdem waren Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben.

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin Silke Hünefeld sowie die Gemeindevertreter Karsten Schütt, Udo Martensen, Willi Friedrichsen, Michael Jochimsen, Carl-Peter Jensen, Helga Staack, Hermann Caspersen, Fritz Friedrichsen und Thomas-Peter Kahlund

Es fehlt entschuldigt: Franz-Jürgen Lassen

Gäste: Herr Steuerberater Dieter Hansen aus Sollwitt sowie ca. 15 Bürgerinnen und Bürger

Protokollführung: Anja Carstensen

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Darstellung der in der Gemeinde durchgeführten Maßnahmen in 2008
- 3 Vorstellung der geplanten Windkrafteignungsflächen
- 4 Vorstellung der geplanten Maßnahmen in 2009
- 5 Verschiedenes

TOP 1

Bürgermeisterin Silke Hünefeld begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, Herrn Dieter Hansen sowie die Gemeindevertreter und eröffnet um 19.40 Uhr die Einwohnerversammlung.

TOP 2

Sodann berichtet die Bürgermeisterin über die in 2007 und 2008 durchgeführten Maßnahmen:

- Der Anbau am Feuerwehrgerätehaus konnte abgeschlossen werden, ebenso der Radwegbau.
- Der Markttreff in Kleinjörl wurde eröffnet und erfreut sich lt. einer durchgeführten Umfrage einer sehr guten Resonanz.
- Im Mai 2008 verstarb plötzlich der bisherige Bürgermeister der Gemeinde Jörl und Amtsvorsteher des Amtes Eggebek, Herr Hans-Jürgen Jochimsen.
- Die Kommunalwahlen fanden statt und ein neuer Gemeinderat wurde gewählt.
- Herr Edgar Paulsen aus Eggebek wurde zum neuen Amtsvorsteher gewählt.
- Beide Brücken in Kleinjörl wurden saniert.
- Der Schwertransport war ein großes Thema in der Gemeinde, mit dem sich befasst wurde. Sollte es hier in Zukunft wiederum zu Problemen kommen, werde man sich erneut damit auseinandersetzen.

- Ab dem 01.01.2009 wurde die Abwasserbeseitigung an den Wasserverband Nord übertragen.

TOP 4

Sodann fährt die Bürgermeisterin mit TOP 4 (Vorstellung der geplanten Maßnahmen in 2009) fort:

Geplant ist für 2009 die Errichtung von drei Straßenlaternen an der Hauptstraße vom Ortsausgang OT Großjörll in Richtung Kleinjörll (bis zur Höhe des Grundstückes von Andreas Jessen).

Die Einweihung des Anbaus am Feuerwehrgerätehaus ist geplant.

Die Spielplätze sollen saniert werden.

Ein Gast merkt an, dass die Grünfläche entlang der Hauptstraße in Richtung „Rimmelsberg“ nicht so schön aussehe und ob diese evtl. mit Blumen verschönert werden kann. Die Bürgermeisterin erklärt, dass diese Frage im Bau- und Wegeausschuss besprochen wird.

TOP 3

Die Bürgermeisterin berichtet, dass das Land ca. 4.000 ha neue Windenergieeignungsgebiete in Schleswig-Holstein ausweisen will. Damit die Gemeinde nichts versäumt, wurde ein Planungsbüro aus Husum damit beauftragt, geeignete Flächen in der Gemeinde Jörll aufzuzeichnen. Hierzu werden den Anwesenden Karten vorgelegt, in denen eventuell geeignete Flächen eingezeichnet sind. Dieses seien nur Vorschläge, die dem Land vorgelegt werden könnten, betonte die Bürgermeisterin ausdrücklich. Es sei überhaupt nicht gewiss, dass das Land diese Flächen dann auch tatsächlich ausweist. Die Gemeindevertretung möchte jedoch die Bürgerinnen und Bürger über diese Möglichkeit informieren und in die Entscheidungen einbeziehen.

Die Bürgermeisterin begrüßt Herrn Steuerberater Dieter Hansen aus Sollwitt, der seit 18 Jahren Gemeindevertreter in der Gemeinde Sollwitt ist und sich dort sowie auf beruflicher Ebene bereits ausführlich mit dem Thema Windenergie und Bürgerparks auseinandergesetzt hat.

Er berichtet u. a., dass die Kreise die Aufgabe an die Gemeinden abgegeben haben, geeignete Flächen bis zum 20.02.2009 zu melden. In Nordfriesland haben 90 % der Gemeinden Flächen gemeldet.

Herr Hansen berichtet, dass in Sollwitt wie folgt bzgl. der Planung vorgegangen wurde: Hier wurde mit den Planungsarbeiten bereits im Oktober 2008 begonnen, da der Landrat des Kreises Nordfriesland bereits frühzeitig die Gemeinden informiert und ermutigt hat, da Nordfriesland bekanntlich prädestiniert in Sachen Windkraft ist. Eine Interessengemeinschaft wurde gegründet und ein Planungsbüro beauftragt. Er gibt zu bedenken, dass dies in der Gemeinde Jörll wegen der kurzen Zeitspanne wohl nicht mehr realisierbar sei. Hier würde – und dies schlägt er vor - noch ein Gemeindevertreterbeschluss sowie eine Bürgerbefragung in Betracht kommen; evtl. könnten treuhänderische Pachtverträge geschlossen werden und sodann die in Frage kommenden Flächen beim Kreis gemeldet werden.

Eine andere Möglichkeit der Fristwahrung besteht darin, die Flächen beim Kreis vorab zu melden und sich sodann um alles andere (Interessengemeinschaft Bürgerpark, Pachtverträge etc.) zu kümmern. Sollte es zu einer Flächenausweisung durch das Land kommen, könnten die Anträge immer noch zurückgenommen werden.

Die Bürgermeisterin bittet sodann die Anwesenden, sich bzgl. dieses Themas zu äußern bzw. Fragen zu stellen, denn die Gemeindevertretung braucht ein Stimmungsbild, um über die weitere Vorgehensweise abstimmen zu können.

Das Thema geplante Windkrafteignungsflächen wird ausführlich erörtert und das Für und Wider für die Gemeinde und die Bürger diskutiert. Es geht u. a. um Geräusch- und Schattenbelastung, Höhe der Anlagen, Einschränkung der Flächen durch einzuhaltende Abstandsflächen, Trends der zukünftigen Energieversorgung, Zeitproblem der Antragstellung, Beeinträchtigung des Lebens- und Wohnwertes der unmittelbar angrenzenden Anwohner, Gewerbesteuerertrag zugunsten der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung erklärt weiterhin, dass, wenn überhaupt, nur in Form eines Bürgerparks ein solches Projekt realisiert werden sollte. Dies ginge jedoch nur mit voller Transparenz und größtmöglicher Bürgerbeteiligung. Aus diesem Grunde wurde eine Einwohnerversammlung anberaunt.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Herrn Hansen für die ausführlichen Informationen und Erklärungen.

TOP 5

- Durch die Bäume im Baugebiet „Am Sportplatz“ werden die Pflastersteine des Gehweges und der Grundstücksauffahrten extrem hochgedrückt. Alle Grundstücke sind betroffen. Die besagten Bäume müssen wohl, schon aus sicherheitstechnischen Gründen, entfernt werden. Es wird vorgeschlagen, evtl. große, bepflanzte Kübel anstelle der Bäume aufzustellen. Gegen das zeitnahe Fällen und die Beseitigung der Bäume bestehen keine Einwände, so dass sich der Bau-, Wege- und Umweltausschuss dieser Angelegenheit umgehend annehmen wird.
- Ein Einwohner berichtet, dass der Brückenbelag der Holzbrücke „Am Eichenkratt“ sehr glatt ist.
- Herr Fritz Friedrichsen berichtet, dass ihm derzeit ca. 10 Anfragen bzgl. des Erwerbs einer Gemeindeflagge vorliegen. Die Kosten für eine Flagge belaufen sich auf etwa 50,00-75,00 EUR (je nach Menge). Bestellungen können bei Herrn Friedrichsen abgegeben werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeisterin Hünefeld um 21:25 Uhr die Sitzung.

Protokollführung:

Anja Carstensen
Protokollführerin

Mitunterzeichnet:

Silke Hünefeld
Bürgermeisterin

Beglaubigt:

Klaus-Dieter Rauhut
Ltd. Verwaltungsbeamter